Objekttyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Theologische Zeitschrift**

Band (Jahr): **36 (1980)**

Heft 5

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bücher in unserer Grossdruck-Reihe

Paul Tournier

Mutig leben

Texte, ausgewählt von Charles de Roche.
126 Seiten, kart. Fr. 14.80.

Den Menschen zu helfen, sich selber zu finden und ihre Lebensprobleme mutig zu lösen, ist für Paul Tournier eine dreifache Berufung: eine ärztliche, eine psychologische und eine geistliche. Ihm kommt es darauf an, den wirklichen Menschen zu entdecken. Die Person kann sich nur entfalten und den Sinn ihres Lebens erfüllen im Kontakt mit den Menschen und in der Zwiesprache mit Gott. Tourniers Botschaft von der Würde und Bedeutung der Person für das Leben und die Gesundheit des Menschen, aus der Erfahrung des Evangeliums geboren, eröffnet nicht nur der Medizin eine neue Dimension, sondern bietet jedem, der unter dem Überhandnehmen des Technisch-Unpersönlichen in unserer Kultur leidet, hilfreiche Ermutigung.

Albrecht Goes

Quellen, die nicht versiegen

Geschichten und Gedanken.
Ca. 120 Seiten, kart. Fr. 14.80

Zwischen Erinnerung und Erzählung hat Albrecht Goes eine besondere Art von Texten geschaffen, die ein Geschehnis oder einen Gedanken aufnehmen und aus diesem Kern eine Welt von geistiger Weite und menschlicher Tiefe gestalten. Ob es nun Rückblenden in Kindertage sind, die Zeit erster Berührungen mit dem Religiösen, ob es die Begegnung mit einem das Leben froh bejahenden Taubblinden ist oder ob es darum geht, den Sinn des Schenkens zu lernen – Goes führt stets subtil an seinen Gegenstand heran und lässt ihn auf erhellende Weise reden. Er gibt dem Einzelnen Mut, sich selbst zu sein, seine Zweifel und Todesängste zu überwinden, und führt hin zu den «Quellen, die nicht versiegen» und aus denen wir leben.

Friedrich Reinhardt Verlag – Basel

Kurt Rudolph · Die Gnosis

Wesen und Geschichte einer spätantiken Religion.
2., durchgesehene und ergänzte Auflage. 436 Seiten mit mehreren Textabb., 48 Kunstdruckabb. und 1 Faltkarte, Leinen DM 45,–

»In Aufnahme und Weiterführung der Forschungsergebnisse von Hans Jonas und in Auseinandersetzung mit Hans Leisegang stellt der Autor Wesen, Struktur und Geschichte der spätantiken Gnosis bis ins Spätmittelalter als einen Komplex von religiösen Ideen und Kulten dar. Der besondere Wert dieses mit wissenschaftlicher Akribie für einen breiteren Leserkreis geschriebenen Buches liegt in der ausführlichen Zitierung der uns erhaltenen gnostischen Texte. Zum anderen sind die Abbildungen und Zeichnungen eine anschauliche Unterstützung des Gesagten. Die kurze kritische Quellengeschichte sowie die Zeittafel und die ausführliche Bibliographie sind dankenswerte Hilfen für die wissenschaftliche Nutzung des Buches, das zu den Standardwerken der Gnosisforschung gezählt werden darf.«

Wissenschaftlicher Literaturanzeiger

Hans-Heinrich Schade
Apokalyptische Christologie bei Paulus

Studien zum Zusammenhang von Christologie und Eschatologie in den Paulusbriefen.
(Göttinger Theologische Arbeiten, Band 18). Etwa 280 Seiten, kartoniert etwa DM 44,–

Inhalt: 1. Die Erwartung des Tages des Herrn und ihr sprachlicher Ausdruck. 2. Gericht und Heil. 3. Mensch und Menschensohn. 4. Christologie und präsentisch-apokalyptische Eschatologie. Der Jude Paulus und seine Berufung. 6. Die Erwählten der Endzeit 1 Th 1,1–3, 13. 7. Die Begründung der Ethik nach 1 Th. 8. Parusie und Entrückung (1 Th 4,13–18). 9. Über Chronologie und Echtheit der Paulinen. 10. Die Auferstehung der Toten nach 1 K 15.

Hans Weder
Die Gleichnisse Jesu als Metaphern

Traditions- und redaktionsgeschichtliche Analysen und Interpretationen
(Forschungen zur Religion und Literatur des Alten und Neuen Testaments, Band 120).
2., durchges. Auflage. 312 Seiten, Studienausgabe kartoniert DM 38,–

»Der Ansatz der Gleichnisdeutung vom Wesen der Methapher her ist gegenüber der bisherigen Forschung ein wirklicher Fortschritt. Sie schaltet leichter subjektive Elemente bei der Interpretation aus. Vor allem aber läßt sie das Gleichnis als Gleichnis zu seinem Recht kommen.«

Ordenskorrespondenz

»Hier wird eine Theologie sichtbar, die hart an ihrem Gegenstand bleibt und gerade so der Wissenschaftlichkeit gerecht wird und der Praxis sowie der Verkündigung in hervorragendem Maß dient.«

Kirchenblatt für die reformierte Schweiz

V&R

Vandenhoeck & Ruprecht · Göttingen